

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 7 (1867)
Heft: 23

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theilnahme von starken Kräften unterstützt, einen Schulhausbau für die genannte Anstalt ermöglichen soll. „Wir leugnen nicht“, sagt das Circular, „daß der Anfang klein und gering ist; aber aus vielen Tropfen entsteht ein Meer, und aus vielen Steinen baut man ein Haus, und viele kleine Kräfte, von dem gleichen Gedanken beseelt, werden eine große Kraft.“ — Ueber die Art der Gaben steht Folgendes: „Manche sind vielleicht in den Verhältnissen, uns eine Gabe in Geld zu bieten, Andere vielleicht verfertigen eine Handarbeit, Andere steuern uns Etwas aus ihrer Werkstatt oder aus der Vorrathskammer; für jeden freundlichen Beitrag sind wir dankbar.“ Die Gaben sollen dann am 23., 24. und 26. Dezember zum Verkaufe ausgelegt und aus denjenigen, welche nicht verkauft werden, soll Ende März 1868 eine Lotterie veranstaltet werden. — Wir wunderten uns nur darüber, daß man die Primarlehrerinnen so fleißig mit diesen Circularen versehen hat. Woher die Verwunderung? — Der Leser mag sich die Antwort selbst bilden. — Im Uebrigen wünschen wir der Sache recht guten Erfolg.

Nargau. Herr Direktor Kettiger hat mit Ende Oktober die Leitung des Seminars Wettingen niedergelegt und sein Domicil in Aarburg genommen. Derselbe denkt seine erzieherische Thätigkeit jedoch keineswegs aufzugeben, sondern in etwas anderer Weise fortzusetzen. Er wird seine Kräfte nunmehr wieder, wie er das zu Anfang seiner pädagogischen Laufbahn, — d. h. vor Uebernahme öffentlicher Schulämter — gethan hat, der Privaterziehung widmen, zunächst sich am Unterricht im Töchterinstitut seines Schwiegersohnes, Herrn Welti, betheiligen und gelegentlich einige Knaben in Pension und Erziehung nehmen. Auch wird die Redaktion der schweizerischen Lehrerzeitung in seine Hände übergehen.

Schulausschreibungen.

Die beiden Lehrerstellen an der Sekundarschule in Bätterkinden. Besoldung für jede 1700 Fr. Anmeldung bis 7. December bei Hrn. Pfr. Steß. — Ferner die Stelle einer Arbeitslehrerin.

Verantwortliche Redaktion: Mosmann, Lehrer, Aarberggasse in Bern.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.